

Rugby: 78 locker über 100 Punkte

Hannover. Der neue Mann hat schon zugeschaut, zum Einsatz kam der Neuseeländer Jaide Barlow für Hannover 78 noch nicht. Er ist erst am Donnerstag gelandet, und die Aufgabe gegen den FC St. Pauli war ohnehin lösbar. Die Blau-Weißen siegten am dritten Spieltag mit 112:0. „Wir haben das souverän gemacht. Die Niederlage gegen Germania betrachten wir als Ausrutscher“, sagte Trainer Rafael Pyrasch rückblickend auf die Derbypleite. Alexander Borsowki legte fünf Versuche und war Mann dieses Spiels.

Germania List hatte ebenfalls keine Probleme, den RK 03 Berlin mit 64:10 zu schlagen. „Die zweite Halbzeit war etwas zerfahren, aber es war ja früh alles klar“, sagte Stefan Mau aus dem Lister Trainerstab. Theo Schneider aus der Hintermannschaft legte bei seinem Debüt ebenso einen Versuch wie Erstereihestürmer Lukas Förster, der erstmals in der Startaufstellung stand. „Unsere jungen Wilden machen das gut“, lobte Mau.

Nur mit 18 Mann im Kader verlor Victoria Linden beim Hamburger RC deutlich, beim 15:65 verpassten die Zebras allerdings den offensiven Bonuspunkt für vier Versuche. „Den müssen wir machen“, ärgerte sich Trainer Jens Himmer. Nach frühem ersten Durchbruch fiel Victoria in einen 35-minütigen Tiefschlaf. „Egal, wie dezimiert wir waren. Das war grauenhaft“, so Himmer. Karl Barth, Cengiz Sensis sowie Lars Schuhmann legten die Versuche Lindens. „Wir brauchen jetzt die Südafrikaner, die noch auf ihr Visum warten“, betonte Himmer.

In der Regionalliga schlug die SG Ricklingen die Adler Kiel mit 40:15, die Döhrener Partie gegen den Hamburger RC II wurde verlegt. sdi